

Vom Akustik-Holz zu Stromsaiten

Folge 1420: Musiker, die mehrere Instrumente beherrschen

RODGAU/RÖDERMARK ■ Beherrscht ein Musiker mehrere Instrumente einer Instrumentenfamilie, ist das bemerkenswert, aber nichts Besonderes mehr. Ungewöhnlich indes ist, wenn jemand sowohl Trompete als auch Tuba bläst. Zu weit liegen beide Instrumente auseinander, zu verschieden groß sind ihre Mundstücke. Sodass man sich eigentlich den Ansatz zumindest für eines der Instrumente kaputt macht, will man beiden gerecht werden.

Entsprechend wenige Beispiele gibt es in der internationalen Szene, die dies gekonnt und erfolgreich tun. Eines ist Tom Malone, berühmt geworden mit „Blood Sweat & Tears“. Zu den südhessischen Kollegen gehören Andreas Kothe vom Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden und Peter Zilch vom Musikverein Weiskirchen.

Zilch tritt auch als Sänger auf. Mit dem Quartett „Wir 4“ war er bei der Live-Neuaufgabe der hr-Radioshow „Frankfurter Wecker“ in Dudenhofen mit von der Partie. Morgen, Sonntag, ist das Retro-Event mit „Wir 4“ und der Rodgauer Senioren-Bigband „Teddy's Rebirth“ noch einmal zu erleben, und zwar um 15 Uhr im Horst-Schmidt-Haus in Heusenstamm.

Ebenfalls nicht alltäglich sind Fagotte im Blasorchester eines Musikvereins. Ein verlässlicher Vertreter dieses Holzblasinstruments ist Waldemar Nowak im Musikverein Dudenhofen. Allerdings macht er mitunter den Sprung zum Blech und tritt als Trompeter in Erscheinung. Beim Jahreskonzert am 26. November im Bürgerhaus Dudenhofen wird man Nowak aber wieder als Teamplayer am Fagott erleben.

Klarinettist Tim Necker-mann vom Musikverein Nieder-Roden wechselt sozusagen vom Akustik-Holz zu den



„Die Mayers“ haben nun endlich auch einen Bassisten, Alexander Köper (stehend, links). Neben ihm: Jan Iser (Schlagzeug) und David Kapp (Trompete), sitzend von links: Niko Huber (Gitarre), Matthias Fenchel (Keyboards) und Jannis Gröpl (Trompete). ■ Foto: mecora

Stromsaiten, ist er doch auch Gitarrist der Kerblounge-Allstars am 9. September. Bekannt in der Szene ist Necker-mann als Gitarrist der Indie-rock-Band „Basement Riot“.

Deren Bassist Jimi Joel Eyrich erhielt 2014 den Kulturförderpreis der Stadt Rodgau in erster Linie aufgrund seiner Fähigkeiten als Klassik-Akustikgitarrist. Eyrich ist darüber hinaus Techno-DJ und Producer. Vielseitig ist ebenso sein Tieftöner-Kollege Alexander Köper. Er zupft hinfort den Bass bei den rockjazzenden fünf „Mayers“.

Sie präsentierten sich in jüngster Zeit erstmals als Sextett in Dudenhofen im Rahmen einer Kunstausstellung im Atelier Steinleart von

Gerd Steinle sowie im Festzelt des Männerchors Dudenhofen, der seinen 175. Geburtstag feiert. Köper kennt man indes auch als Gitarrist der Bands „Noface“ und „Bird's View“. Letztere befindet sich mit im Line-up der „Rock & Metal Night“ am 9. September in Darmstadt (Goldene Krone).

Dort grungen am gleichen Abend auch „120 Minds“. Der Drummer des Trios: der Dudenhöfer Steven Glab, der daneben auch bei den Rodgauer Stonerrockern „Bird's View“ trommelt. Deren Gitarrist und Sänger heißt Niko Huber. Er ist außerdem „Mayers“-Gitarrist und Schlagzeuger bei „Noface“. So klein ist die Welt! ■ mc